

Helfen voraus- zuschauen



Zwar geht es in dieser Ausgabe schwerpunktmässig um Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Doch wer das Heft durchblättert, dem fällt auf, dass viele Beiträge letztlich der Prävention gewidmet sind. So sollen etwa mit einem konsequenten Hörscreening bei Neugeborenen vorhandene Gehörschäden rechtzeitig behandelt werden (Seite 6). Das Schweizerische Zentrum für Allergie, Haut und Asthma (aha!) seinerseits zielt mit seinen alljährlichen Kampagnen darauf ab, dass möglichst viele Fälle von Heuschnupfen erkannt und behandelt werden, bevor es zu einem Etagenwechsel kommt (Seite 14). Die Resultate einer Basler Studie zu Freizeitlärm sprechen unter anderem für Schallpegellimiten in Discos und an Konzerten (Seite 16). Der Elternratgeber gibt Auskunft zu wirksamem Sonnenschutz bei Kindern (Seite 17), und beim Briefwechsel wird die Prävention von Übergewicht erörtert (Seite 20).

Anspruchsvoll ist Prävention bekanntlich besonders bei Themen, wo sich negative Folgen (z.B. zuviel Son-

nenbaden, Rauchen) erst viel später bemerkbar machen, oder wo das «Problem» (z.B. Pollen bei Allergikern) kaum wahrnehmbar ist. Häufig richten sich die Vorbeugemassnahmen gleichzeitig an Eltern, Kinder und Lehrpersonen, um auf verschiedensten Ebenen bestimmte Verhaltensänderungen zu provozieren. Erwähnenswert ist die Arbeit von Organisationen wie der Krebsliga oder aha!, die sich Saison für Saison und Jahr für Jahr neue Präventionskampagnen ausdenken, teilweise mit spektakulären Angeboten, um die Aufmerksamkeit der bereits informationsgefluteten Bevölkerung auf ihre Anliegen auf sich zu ziehen – und zwar so, dass die Botschaft auch ankommt, wo und wie sie soll. Erwähnenswert ist aber auch die Arbeit der Ärztinnen und Ärzte: Sie stehen täglich mit Patienten und Eltern in Kontakt, wichtige Informationen und Empfehlungen viele Male wiederholend – und sind deshalb wichtige Botschafter der Prävention.

Alexandra Suter

Pä
PÄDIATRIE
ist eine Beilage zu ARS MEDICI

Verlag: Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf.
Redaktion: Alexandra Suter
Telefon 052-675 51 76, Telefax 052-675 50 63
E-Mail: a.suter@rosenfluh.ch
Redaktionssekretariat: Anna Marino
Telefon 052-675 50 60, Telefax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Anzeigenregie: Rosenfluh Media AG
Sekretariat: Manuela Bleiker
Schaffhauserstrasse 13, 8212 Neuhausen a/Rhf
Telefon 052-675 50 50, Telefax 052-675 50 51
E-Mail: romed@rosenfluh.ch
Anzeigenverkauf: Rose Kuchler
Telefon 052-675 50 54, Telefax 052-675 50 51
E-Mail: rose.kuchler@rosenfluh.ch

Satz und Gestaltung: Manuela Bühler
Druck, Versand: Stamm+Co.
Grafisches Unternehmen, CH-8226 Schleithelm

Abonnemente, Adressänderungen:
EDP Services AG
Ebenastrasse 10, Postfach, 6048 Horw
Telefon 041-349 17 60, Telefax 041-349 17 18

Abonnementspreise (zuzüglich MwSt.):
6 Ausgaben jährlich
Jahresabonnement: Fr. 40.–; Westeuropa: Fr. 51.–
Übriges Ausland: Fr. 69.–; Einzelhefte: Fr. 10.–
(inkl. Porto, plus MwSt.)

Diese Zeitschrift wird im EMBASE/Excerpta Medica indiziert.

12. Jahrgang, Heft 3/2006 – ISSN 1424-8468

Für unaufgefordert eingehende Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Für Angaben zu Dosierung und Verabreichungsformen von Medikamenten kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden.
© Rosenfluh Publikationen
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags

PÄDIATRIE ist online einsehbar unter www.tellmed.ch